



Momel macht uns Spaß! Mehrfachbehinderte Kinder mit Sehschädigung lernen lesen

Sprachliche Beeinträchtigungen bei mehrfacher Behinderung

Dr. Doreen Kolaschinsky

Sprachliche Zielstrukturen: Förderung des Leselernens, Erwerb der Buchstaben M/m, A/a, I/i, O/o, L/l, U/u, F/f, E/e, N/n und erster Wörter/Satzstrukturen damit (Momelfibel 1)

Altersstufe: Anfangsunterricht, Jahrgangsstufe 1–2 Förderschule, Grundschule

Lernbereich: Deutsch/Lesen

1 Problemstellung

Sprachbeeinträchtigungen von Kindern mit Förderbedarf im Schwerpunkt „geistige Entwicklung“, die zusätzlich weitere Einschränkungen des Sehens und Verhaltens aufweisen, stehen bislang selten im Fokus praktischer Lernbeispiele der „Praxis Sprache“. Den Unterricht für Schüler mit geistiger Behinderung, Beeinträchtigungen im Sehen, mit Sprachentwicklungsstörungen gilt es konzeptionell zu gestalten. Überlegt werden muss für jedes einzelne Kind, ob sich im Anfangsunterricht Deutsch weitgehend an einen für die Förderschule in Bayern zugelassenen Fibellehrgang gehalten wird oder ob zusätzlich sonstiger einfacher alltagsbezogener Wortschatz neben der Fibel im Unterricht erarbeitet werden soll. Die Frage im Hintergrund ist hierbei auch die nach der Anschlussfähigkeit des Gelernten bei einem Klassen- oder Schulwechsel der Kinder, sowie bei deren Lernen in inklusiven Settings. Die Organisationsformen integrativer und sonstiger Beschulung stellen nun einmal eine vielfältige Landschaft an Möglichkeiten dar. Geistig behinderte Schüler benötigen viel Zeit, um Lesen zu lernen (1–3 zusätzliche Jahre) oder lernen es je nach Schweregrad der Behinderung nur als Piktogramm-Erfassung (beispielsweise den eigenen Namen) oder sind dazu

auch trotz intensiver andauernder Förderung nicht fähig. Wie lässt sich Material für Leseinheiten dieser Kinder sinnvoll gestalten und effektiv einsetzen?

2 Zielstellung

Der vorliegende Artikel stellt das Konzept für eine Unterrichtsplanung des Leselernens einer Lerngruppe mit geistig behinderten Kindern im 2. Schulbesuchsjahr vor, die im Zusammenhang mit dieser Behinderung und ursächlich unklarer, wahrscheinlich auch zerebral bedingter Wahrnehmungsstörungen, Probleme im Spracherwerb auf allen Sprachebenen haben. Sie lernen mit den zum Momel-Fibel-Lehrgang gestalteten adaptierten Materialien. Ergänzt wird dieses Wortmaterial durch wenige Wörter aus der Fibel „ABC der Tiere“. Die Momel-Fibel wurde aufgrund ihrer sprachpädagogischen Orientierung und ihres sehr eingegrenzten Wortschatzangebots ausgewählt. Die Momel-Figur motiviert die Kinder. Die andere Fibel folgt dem Prinzip der Silbenmarkierung, das sich bei dieser Zielgruppe didaktisch als hilfreich erweist.

3 Lernmaterialien im Überblick

Die Lernmaterialien für den Erwerb des Lesens umfassen alle sprachlichen Ebenen: die phonetisch-phonologische, die morphologisch-syntaktische und die pragmatisch-kommunikative Ebene. Natürlich kommen nicht gleich alle Materialien auf einmal zum Einsatz. Je nach Lernfortschritt wird möglicherweise lange auf der Ebene des Silbenlesens und Ganzworterkennens geübt. Es kann

dauern, bis mehr Buchstaben als M/m, A/a, I/i, O/o behandelt werden können. Der wichtige Schritt des Erkennens von Silben, des sprechenden Lautierens eines Wortes, des Zusammenschleifens der Silben braucht Zeit. Weitere Übungen zum ersten Wortschatz der Personen und Tiere in der Fibel folgen. Es ist immer fest ein Bild zum jeweiligen Wort zugeordnet. In entsprechender Bildqualität unterstützt die visuelle Ebene eindeutig das Lernen. Der Sinnzusammenhang und Kontext als Geschichte mit der Leitfigur Momel wird handelnd erspielt oder bereits von einigen Kindern im Satz gelesen. Speicherschwächen im Gedächtnis lassen das Lesen von Sätzen bis zu 4 Wörtern sehr schwierig werden. Ergänzende Materialien zur phonologischen Bewusstheit und auf diversen Bildtafeln, als Gegenstände sowie Lernmedien zum ABC, Momel-Lieder usw. bereichern den Unterricht. So spielen immer auch (Ganz)wörter des Erweiterungswortschatzes eine Rolle neben dem Momel-Wortschatz. Übungen zum Wortaufbau mit dem Lesekasten sind hier nicht mit aufgeführt.

4 Einzelne Vorstellung der Lernmaterialien

Leseteppich

Mit allen Silben aus der ersten Momel-Fibel ist ein „Leseteppich“ selbst erstellt worden. Hier sind Silben wie Ma, Me, Mi, Mo, Mu, fa, fe, fi, fo, fu auf einem farbig gestalteten Leseblatt zu finden. Für die Differenzierung mit leistungsstärkeren Schülern sind die beiden anderen in der Tabelle genannten Leseteppiche gedacht. Sie sind als Kopiervorlage im „ABC der Tiere“ zu finden. Mit dem Muggelstein wird spielerisch gesprungen.